

## Pressemitteilung

### **Familie Sander 100 Jahre in der SPD Lorscher Sozialdemokraten ehrten langjährige Mitglieder beim Neujahrskaffee**



Langjährige und verdiente Mitglieder der Lorscher Sozialdemokraten wurden beim Neujahrskaffe im Martin-Luther-Haus geehrt, v.l., Karl-Heinz Weber, Dieter Schäfer, Wolfgang Frister, Christine Lambrecht (MdB), Hans Jürgen Sander, Niels Quante, Brigitte Sander, Dirk Sander, Heidrun Corigliano, Michael Wiegand, Wolfgang Burghardt, Willi Brüggemann, Willi Daub, Ludwig Schunder, Norbert Schmitt (Mdl).

Bereits zur Tradition geworden ist der Neujahrskaffee der Lorscher Sozialdemokraten, zu dem der Vorstand in diesem Jahr wieder ins Martin-Luther-Haus eingeladen hatte. Neben Kaffee, Kuchen und Politik stand die Ehrung langjähriger Mitglieder auf der Tagesordnung.

Dabei gab es eine besondere Ehrung, die Niels Quante und der stellvertretende SPD-Vorsitzende Michael Wiegand vornahmen. Es ging um 100 Jahre Mitgliedschaft der Familie Sander in der Partei. Aufgeteilt waren diese Jahre in 40 Jahre für Hans Jürgen Sander. Der war unter anderem von 1981 bis 2001 (und ist es wieder seit 2011) Stadtverordneter, davon 18 Jahre Fraktionsvorsitzender. 35 Jahre ist Ehefrau Brigitte Sander in der SPD. Sie blickt auf eine langjährige Vorstandsarbeit in Lorsch und im Kreis Bergstraße zurück. Seit 2007 ist sie in Lorsch Vorsitzende und kümmert sich auch um

../2

den SPD-Kulturkreis. Von 1989 bis 1993 war sie Mitglied des Kreistages und seit 1993 ist sie Mitglied des Kreisausschusses. 25 Jahre in der Partei ist Sohn Dirk Sander. Er fungierte vier Jahre als Stadtverordneter, ging aus beruflichen Gründen nach Süddeutschland. Jetzt wohnt er wieder in Lorsch und wurde 2011 wieder ins Stadtparlament gewählt. Außerdem war er einige Jahre Juso-Vorsitzender von Lorsch und vom Kreis Bergstraße.

Niels Quante nannte einige Aktivitäten der Lorsch Sozialdemokraten, die ohne die Mitarbeit der Familie Sander nicht möglich gewesen wären. Die SPD habe agiert, nicht immer nur reagiert, habe Reizpunkte gesetzt. Dazu zählte er die beabsichtigte Gründung eines Fördervereins für das Schwimmbad und auch die für den 19. Januar um 20 Uhr im „Birkenhof“ geplante Veranstaltung zum Thema „Geschwindigkeitsregelungen in Lorsch“.

Am längsten in der SPD war an diesem Tag Heidrun Corigliano, die bei verschiedenen Veranstaltungen der SPD aktiv ist und sich auch an den Fahrten des Kulturkreises beteiligt. Auch Wolfgang Frister, langjähriger Stadtverordneter, Fraktionsvorsitzender von 2005 bis 2007 und Vorstandsmitglied seit 1990, ist seit 45 Jahren in der SPD.

Seit 40 Jahren Mitglied sind Willi Brüggemann, unter anderem aktiv im Obst- und Gartenbauverein, Wolfgang Burghardt, einst Mitglied der Jusos und Vorsitzender der Bürstädter SPD, Ludwig Schunder, der früher bei der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) aktiv war und noch heute den Bus fährt bei Ausflügen des SPD-Kulturkreises. Seit 40 Jahren dabei ist ebenfalls Karl-Heinz Weber, von 1976 bis 78 SPD-Vorsitzender, lange Jahre AfA-Vorsitzender in Lorsch und im AfA-Vorstand des Kreises Bergstraße und auch Vorsitzender des Lorsch DGB.

Zu den „alten Eisen“ zählt auch Dieter Schäfer, der von 1978 bis 2011 Stadtverordneter war und dabei 25 Jahre lang den Vorsitz führte im Haupt- und Finanzausschuss. Auch Edeltraud Kunert gehört seit 40 Jahren der SPD an, ist aber nicht mehr politisch aktiv. Parteimitglieder seit 35 Jahren sind auch Inge Schäfer und Jürgen Freimuth. Für 30 Jahre wurde Michael Gehlhar geehrt. Willi Daub, bis 1997 zwei Legislaturperioden Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und dort in der Sport- und in der Umweltkommission tätig, wurde für 25jährige Mitgliedschaft geehrt.